

DEUTSCHER BASKETBALL AUSBILDUNGSFONDS e. V.

Eine Einrichtung von



1. Zielsetzungen des Ausbildungsfonds

Die Vereine der easyCredit BBL und der BARMER 2. Basketball Bundesliga (ProA und ProB) haben gemeinsam einen nationalen Ausbildungsfonds eingerichtet, der folgende Zielsetzungen verfolgt:

- a) Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Nachwuchsförderung, insbesondere von künftigen deutschen Profi-Basketballspielern;
- b) Finanzierung von erfolgsträchtigen, vereinsübergreifenden Projekten, insbesondere Schulprojekte;
- c) Förderung von Jugendleistungstrainern für eine gute Ausbildung, um mit Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll arbeiten zu können;
- d) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Ausbildungsprämien, die ausbildenden Vereinen einen Teil ihrer Aufwendungen ersetzt und damit regionale Jugendförderstrukturen stützt;
- e) Die jährliche Prämierung erfolgreicher und effizienter Nachwuchsarbeit und solcher Vereine, die einen Beitrag für das Gesamtsystem leisten;
- f) Die Wertschätzung für Lehrer und Trainer, die sich bei der Entdeckung und dem Hervorbringen von Talenten überdurchschnittlich engagieren.

Über die Umsetzung dieser Ziele im Geschäftsjahr 2022 wird im folgenden Bericht erstattet.

2. Bericht des Ausbildungsausschusses

Der Ausbildungsausschuss ist das gemeinsame Entscheidungs- und Kontrollgremium und setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Vertretern der BBL GmbH: Jens Staudenmayer & Vanessa Jax
- einem Vertreter der 2. Basketball-Bundesliga GmbH: Christian Krings
- drei Vertretern der easyCredit BBL-Vereine: Harald Bründlinger, Henning Harnisch und Marvin Willoughby
- drei Vertretern der BARMER 2. Basketball Bundesliga-Vereine: Felix Engel, Henrik Fronza und Rico Gottwald.

Im Jahr 2022 hat sich der Ausschuss gemäß seiner vorgesehenen Aufgaben in drei digitalen Sitzungen beraten und in diesen Sitzungen alle erforderlichen Beschlüsse in fast allen Fällen einstimmig getroffen. Die Beschlussfassungen im Ausbildungsausschuss erfolgten nach eingehender Beratung und Meinungsbildung auf Basis umfassender Unterlagen zu den einzelnen Themenfeldern. Die Ausschussmitglieder haben wiederum in ihren AG-Tagungen alle anderen Vereine regelmäßig über die Aktivitäten des Ausbildungsfonds informiert. Eine ausführlichere Darstellung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen dieses Gesamtberichts.

3. Maßnahmen

3.1 Ausbildungsprämien

Der Ausbildungsfonds schüttet weiterhin an Vereine Mittel aus, sofern sie an der Ausbildung eines (späteren) Bundesligaspielers beteiligt waren. Die Ausschüttungssystematik wurde zur Saison 2019/20 weiterentwickelt, um zum einen eine dauerhafte Prämie für einheimische Leistungsträger mit prozentualer Gewichtung der unterschiedlichen Entwicklungsphasen zu ermöglichen. Zum anderen soll bei NBBL-Spielern der Verein honoriert werden, der den Spieler zum Basketball gebracht hat, sowie bei ProA- und ProB-Spielern der Klub, bei dem der Spieler aktuell eingesetzt wird und viel Spielzeit bekommt.

Zur Auszahlung führen demnach festgelegte Kriterien bezogen auf Alter und Spielzeit in den Herrenbundesligen (easyCredit BBL/ProA/ProB) und internationalen Top-Ligen sowie der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL U19). Die Vereine werden bei deutschen Leistungsträgern prozentual anteilig berücksichtigt – immer abhängig davon, wie viele Jahre und in welchem Altersbereich das Talent dort gespielt hat. Die Altersklassen werden prozentual unterschiedlich gewichtet, weil mit steigendem Alter auch die Investitionen der Vereine steigen.

Zur Saison 2021/2022 sahen die Beträge der Prämienzahlungen wie folgt aus:

- **Dt. Leistungsträger in der BBL oder internationalen Top-Ligen:** abhängig vom Prämientopf, in 21/22 waren es 5.500 € pro Spieler (fortlaufend).
- **U21-Spieler in der ProA:** 5.000 € (einmalig)
- **U20-Spieler in der ProB:** 3.000 € (einmalig)
- **U19-Spieler (alle drei Jahrgänge) in der NBBL:** 1.500 € (einmalig an Erstverein)

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Auszahlungen:

Kategorie	Wert
Ausschüttungen	261.154,88 €
Höchste Ausschüttung	10.000,00 €
Niedrigste Ausschüttung	39,29 €
> 10 TEUR	1 Verein
> 5 TEUR bis 10 TEUR	10 Vereine
> 2,5 TEUR bis 5 TEUR	21 Vereine
> 1 TEUR bis 2,5 TEUR	71 Vereine
<1TEUR	41 Vereine

Die Verteilung der Prämien sah wie folgt aus:

Betrag	Liga
75.361,17€	BBL-Vereine
70.446,43 €	ProA-Vereine
39.471,13 €	ProB-Vereine
75.876,15 €	Vereine außerhalb Bundesligen

3.2 Nationale, vereinsübergreifende Projekte, Trainerausbildung

Der Ausbildungsfonds konzipiert und initiiert Projekte, die vereinsübergreifende Hilfestellungen für die Nachwuchsarbeit geben. Damit wird zentral Arbeit geleistet, auf welche die einzelnen Vereine zurückgreifen können. Ausdrücklich sind damit alle Basketballvereine in Deutschland als Zielgruppe gemeint.

Im Jahr 2022 standen schwerpunktmäßig folgende Projekte im Fokus:

● Schulprogramm

Ein Austausch der Schulverantwortlichen wird im Mai 2023 in Frankfurt am Main, im Rahmen des DBB-Schulsportsymposiums, stattfinden. Die zweitägige Veranstaltung gliedert sich an die Veranstaltung des DBB an und wird schwerpunktmäßig den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 in Grundschulen behandeln. Neben der Möglichkeit des persönlichen Austausches wird es verschiedene Workshopformate im Bereich offener Ganztage geben.

● Nachwuchstrainerausbildung

Die Nachwuchstrainerausbildung ist im Sommer 2022 mit dem 9. Jahrgang in das neue Ausbildungsjahr gestartet. Seit dem Jahr 2021 können nunmehr bis zu 16 Teilnehmer an der NTA teilnehmen und durchlaufen im ersten Jahr alle Module des Basisprogrammes (Überblick siehe unten) sowie eine nationale Hospitation und 2 vor Ort Besuche. Die vor Ort Besuche werden von einem festen Mentor durchgeführt, der den Teilnehmer über das gesamte Jahr begleitet und auch über die Besuche hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Nutzung des Edubreak Campus wurde ebenfalls intensiviert. So werden mehrere Aufgaben und Projekte in Lerngruppen und Lerntandems bearbeitet und die didaktischen Modelle des „social Workplace Learning“ und „KOPING“ (Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen) rücken in den Mittelpunkt des Blended Learning Prozesses.

Name	Vorname	Modul
Behne	Nicholas	Spielfähigkeit
Debnar-Daumler	Sebastian	Führung
Held	Christian	Coaching im Jugendleistungssport
Eichenberger	Renate	Sportpsychologie
Brüning	Kirsten	Ernährung
Schnell	Thomas	Management von Konfliktgesprächen
Weissenböck	Stefan	Individualtraining
Päch	Thomas	Gruppentaktik - Defense
Lindner	Marcus	Athletik
Dr. Schul	Karsten	Didaktik & Methodik
Dr. Steinbach	Jan Philipp	Videoanalyse
Kermas	Stefan	Teamentwicklung
Huth	Marius	Talent
Bisselik	Berthold	Bewegungslernen
Lwowsky	Konstantin	Gruppentaktik - Offense
Steinberg	Christian	Trainingswissenschaften

Nach dem ersten Ausbildungsjahr wird die Gruppe auf 6 bis 8 Teilnehmer reduziert. Das erste Jahr bildet den Abschluss der Basisausbildung und den Übergang in den Expertise Bereich.

In das zweite Ausbildungsjahr (die Exzellenzphase) startete der 8. Jahrgang. Mit neun der ehemals 14 Trainer fand in Chemnitz der erste Lehrgang statt. Die Auswahl der Kandidaten für das Exzellenzprogramm fand beim gemeinsamen Abschlusslehrgang in Berlin statt. Dort schloss ebenfalls der 7. Jahrgang das dritte Jahr der NTA ab. Jahrgangsbester wurde Felix Engel von den VfL Sparkassenstars Bochum. Ebenfalls Teilnehmer des 7. Jahrgangs waren, Simon Schoppmeyer (ROSTOCK SEAWOLVES) Peter Raizner (Kirchheim Knights), Jan-Eric Keyzers (Artland Dragons), Leon Löbig (RASTA Vechta) und Florian Flabb (ART Giants Düsseldorf). Im Abschlusskomitee saßen Berthold Bisselik (Deutscher Hockeybund), Konstantin Lwowsky (Lehrer), Dr. Christoph Moeller (Institut für Spielanalyse) und Matthias Sonnenschein (easyCredit Basketball Bundesliga).

Hierzu Eindrücke von den letzten Präsenzlehrgängen:



• **Minitrainer-Offensive**

Die Minitrainer-Offensive ist im Sommer 2022 mit dem 8. Jahrgang gestartet. Der Bewerbungszuspruch war in diesem Jahr deutlich höher als im letzten Jahr. Somit konnten die 16 zur Verfügung stehenden Plätze alle besetzt werden und mehrere Personen aus dem „Bewerberpool“ haben bereits ihr Interesse für eine Teilnahme 2023 bekundet. Wie auch in den Jahren zuvor wurden 50% der Plätze an Klubs der Profiligen vergeben.

Der Kick-Off fand in Hagen statt und der erste Lehrgang im Oktober in Nürnberg konnte ohne Einschränkungen auf Grund der Pandemie, durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2022 wurde der 7. Ausbildungsjahrgang zu Ende gebracht. Der Abschlusslehrgang fand im Mai 2022 in Berlin statt. Hier fand auch das schon etablierte Alumni-Treffen statt und bot die Gelegenheit zum vielfältigen Austausch. Im Rahmen des Treffens konnten die Alumni am Blick über den Tellerrand mit der diesjährigen Gastnation Island teilnehmen.

Die Ende 2016 eingeführte Mini-Community (www.minibasketball.de) ist weiterhin aktiv und besteht aus 346 Mitgliedern.



8. Jahrgang



7. Jahrgang

● **Zertifizierung**

Die zur Saison 2022/23 weiterentwickelte Nachwuchs-Zertifizierung der Clubs der easyCredit Basketball-Bundesliga erfolgt gemeinsam mit der BARMER 2. Basketball Bundesliga durch den Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V. und mit externer Unterstützung durch das Institut für Spielanalyse. Dieses weiterentwickelte Verfahren sieht Standortbesuche sowohl in der BBL als auch in der ProA vor, um die Arbeit der Nachwuchsprogramme zu zertifizieren. Im Rahmen der mehrtägigen Besuche werden die Strukturen, Maßnahmen und Aktivitäten der Clubs im Nachwuchsbereich begutachtet. In der ProB wird die Zertifizierung entsprechend dem Verfahren als Videokonferenz durchgeführt; auf Wunsch des Vereins kann auch ein Standortbesuch erfolgen.

Nachdem alle Clubs zunächst einen Fragebogen zur Vorbereitung mit Bestandsdaten ausfüllen müssen, werden vor Ort zahlreiche Gespräche mit Mitarbeitenden und Aktiven geführt sowie eine Besichtigung der zentralen Infrastruktur des jeweiligen Clubs vorgenommen. Den Abschluss bildet jeweils eine Feedbackpräsentation für die Nachwuchs- und Geschäftsleitung. Je Liga wird jeweils die Hälfte der Vereine pro Saison besucht. Dies bedeutet, dass das Zertifizierungsteam alle zwei Jahre vorbeikommen wird.

Die Standortentwicklung und Stärkung des Nachwuchses bilden die Grundlage eines zukunftsfähigen und nachhaltigen Profispielbetriebs. Um diese Weiterentwicklung zu unterstützen, stellt der Deutsche Basketball Ausbildungsfonds e.V. in jedem Jahr (ab 2023) Projektfördermittel zur Verfügung.

Als Feedback- und Beurteilungsformat werden Bundesliga-Standorte mit besonders guter Nachwuchsförderung mit einem Status (Gold, Silber, Bronze) sichtbar ausgezeichnet. Der Status spiegelt somit die Nachwuchsarbeit unter Berücksichtigung der lokalen Standortbedingungen wieder.

4. Finanzen, Jahresabschluss

Der Ausbildungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit dem Jahresbudget 2022 beschäftigt und die für die satzungskonformen Zwecke erforderlichen Mittel freigegeben. Zudem wurde ein monatliches Controlling durchgeführt. Der endgültige Jahresabschluss 2022 wird in einem separaten Finanzbericht allen Mitgliedern und Klubs separat zur Verfügung gestellt.

5. Finanzsituation

In der nachfolgenden Tabelle sind das vorläufige Jahresergebnis und die Finanzmittel zum 1.1.2023 dargestellt. Es wurde in 2022 der Saldovortrag etwas abgebaut. Für 2023 ist weiterhin ein gutes finanzielles Polster vorhanden.

POSITION	PLAN 2022	IST 31.12.2022
SUMME EINNAHMEN	738.500,00 €	748.561,49 €
- SUMME AUSGABEN	-997.762,00 €	-750.921,10 €
JAHRESERGEBNIS 2022	-259.262,00 €	-2.359,61 €

Saldovortrag 2022	371.393,70 €	371.393,70 €
+ Jahresergebnis 2022	-259.262,00 €	-2.359,61 €
ÜBERSCHUSS 1.1.2023	112.131,70 €	369.034,09 €

6. Fazit

Dieser Geschäftsbericht für den Ausbildungsfonds fasst schwerpunktmäßig Aktivitäten und Entwicklungen für das Jahr 2022 zusammen. Die betrachteten Themen und finanzierten Projekte sind hierbei von wesentlicher Relevanz für die weitere Entwicklung des deutschen Basketballnachwuchs.

Köln, im April 2023

Deutscher Basketball Ausbildungsfonds e. V.

gez. Vorstand und Ausbildungsausschuss